

## Protokoll über die 5. öffentliche Sitzung des Werkausschusses der Stadt Garching b. München am 25.06.2009

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 25.06.2009  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:45 Uhr  
**Ort, Raum:** 85748 Garching b. München, Rathausplatz 3, Großer Ratssaal

---

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, erschienen sind nachfolgende Mitglieder,  
also mehr als die Hälfte:

**Vorsitzende:** Hannelore Gabor, Erste Bürgermeisterin

<b>Stadträte:</b>	<b>anwesend</b>	<b>entschuldigt</b>	<b>unentsch.</b>	<b>Bemerkung</b>
Dr. Götz Braun	x			
Werner Landmann	x			
Rudi Naisar		x		
Norbert Fröhler	x			ab TOP 02
Josef Kink	x			
Albert Ostler	x			
Henrika Behler	x			
Martin Tremmel		x		
Josef Euringer	x			für Herrn Tremmel
Florian Baierl	x			
Harald Grünwald	x			
Dr. Hans-Peter Adolf	x			

Von der Verwaltung sind anwesend:

Amtsleitung: Herr Kaiser  
Abteilung II: Frau Brösamle  
Abteilung III: Herr Janich

Von der Presse sind anwesend:

MM: Frau Friedl  
SZ: Frau Mooser  
Forum: Frau Leuendorf

Weitere Anwesende:

---

Bürgermeisterin Hannelore Gabor  
Vorsitzende

---

Markus Kaiser  
Schriftführer

**- Tagesordnungspunkte -**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden einschließlich der Zuhörer sowie die Vertreter der örtlichen Presse herzlich willkommen.

Mit der Ladung und der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Öffentlicher Teil

- 1 Bericht über die Abschlussprüfungen der Jahresabschlüsse 2006-2007 der Stadtwerke Garching
  
- 2 Abwasserentsorgungskonzept für die Anwesen  
Ingolstädter Landstraße 2,32,38,38a,38b,50,64,66,68,70,72,78  
Ingolstädter Landstraße Flur Nr. 1681 und 1682  
Schleißheimerstraße 111  
Hohe Brücken Straße 2 und 4
  
- 3 Vorstellung der Studie zur Optimierung der Klärgasverwertung der Kläranlage
  
- 4 Sonstiges; Anträge und Anfragen

**Protokoll:**

**TOP 01 Bericht über die Abschlussprüfungen der Jahresabschlüsse 2006-2007 der Stadtwerke Garching**

---

**I. Sachvortrag:**

Der Werkausschuss beschloss am 08.04.2008, den Wirtschaftsprüfer Dr. Ulrich Lenz aus Vaterstetten mit der Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse 2006 des Eigenbetriebs „Stadtwerke Garching“ zu beauftragen. Aufgrund zeitlicher Faktoren und aus Kostengründen wurde der Auftrag zur Abschlussprüfung auf den Jahresabschluss 2007 erweitert.

Dr. Lenz hat im Januar 2009 die vorgelegten Jahresabschlüsse 2006 und 2007 geprüft. Sein Abschlussbericht liegt nun vor. Die Zusammenfassung stellt sich wie folgt dar:

Für die Jahresabschlüsse 2006 und 2007 der Stadtwerke Garching erteile ich folgenden (uneingeschränkten) Bestätigungsvermerk.

„Die Buchführung und die Jahresabschlüsse 2006 und 2007 entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften und der Betriebssatzung. Die Jahresabschlüsse vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Lageberichte stehen in Einklang mit den Jahresabschlüssen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft; sie geben keinen Anlass zu Beanstandungen.“



Der Prüfbericht (ohne Anlagen) ist der Beschlussvorlage beigefügt. Die Anlagen können bei Bedarf in der Finanzverwaltung eingesehen oder angefordert werden.

SR Fröhler ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

**II.) Einstimmiger Beschluss (10):**

Der Werkausschuss nimmt den Bericht über die Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse 2006-2007 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Garching“ zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Stadtrat die Entlastung der Verwaltung gemäß Art. 102 Abs. 3 Bay. Gemeindeordnung. Der Bericht über die Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse 2006-2007 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Garching“ wird zum Bestandteil dieser Empfehlung erklärt und liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

**TOP 2 Abwasserentsorgungskonzept für die Anwesen  
Ingolstädter Landstraße 2,32,38,38a,38b,50,64,66,68,70,72,78  
Ingolstädter Landstraße Flur Nr. 1681 und 1682  
Schleißheimerstraße 111  
Hohe Brücken Straße 2 und 4**

---

**I. Sachvortrag:**

Im Werkausschuss vom 23.11.2005 wurde die Vorlage des vom Büro Renner erarbeiteten Abwasserentsorgungskonzepts für Kleineinleiter im Stadtgebiet Garching beim Landratsamt München beschlossen.

Mit Schreiben vom 04.05.2006 wurde vom Wasserwirtschaftsamt (WWA) München gegenüber dem Landratsamt wie folgt Stellung genommen:

Ein Anschluss der Grundstücke an den Kanal der Stadtwerke Garching kommt aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Frage. Die Eigentümer müssten die Mehrkammergruben nach §7a Wasserhaushaltsgesetz zu biologischen Kleinkläranlagen entsprechend dem Stand der Technik nachrüsten. Hierfür gibt es Zuschüsse über das WWA München.

Da aber in der Ingolstädter Landstraße der Nord Westsammler der Münchner Stadtentwässerung (MSE) verläuft, wurde von der Verwaltung zusammen mit den Eigentümern geklärt ob ein Anschluss an diesen Kanal gewünscht und wirtschaftlich ist.

Allen Eigentümern wurden Kostenschätzungen für die Ertüchtigung der Kleinkläranlagen sowie für den möglichen Anschluss an den Kanal der MSE vorgelegt.

Eine Erweiterung der bestehenden Vereinbarung vom September 2000 für die Grundstücke im Süden der Ingolstädter Landstraße mit den MSE ist möglich, ein Entwurf wird derzeit von den MSE erarbeitet. Die Vereinbarung der Münchner Stadtentwässerung wird dann dem Ausschuss vorgelegt, falls der Vereinbarung zugestimmt wird, unterstehen die betroffenen Grundstücke nicht mehr der Garchinger Entwässerungssatzung.

Die Satzung der MSE weicht von der Entwässerungssatzung der Stadt Garching ab. In Garching wird der Kanal bis zur Grundstücksgrenze durch die Stadtwerke Garching bezahlt und vom Eigentümer ist dann ein Kanalherstellungsbeitrag in Abhängigkeit von den Quadratmetern angeschlossene Geschossfläche zu bezahlen. In München muss der Grundstückseigentümer die Leitung bis zum Öffentlichen Kanal bezahlen, dafür fällt kein Kanalherstellungsbeitrag an.

Die Eigentümer der Grundstücke Hohe Brücken Straße 2 und 4, Schleißheimer Straße 111, Ingolstädter Landstraße 2, 38, 38a, 38b und 52 wünschen einen Anschluss an den Nord-Westsammler der MSE. Die Kosten für Kanalleitungen außerhalb des Grundstückes betragen insgesamt rund 15.000,- € netto.

Auf den Grundstücken Ingolstädter Landstraße 62, 76, 80 und 82 und Flur Nr. 1694/7 fällt nach Aussage des Eigentümers kein Abwasser an.

Bei den Flur Nr. 1681 und 1682 ist noch nicht abschließend geklärt, ob das Biomasseheizwerk bzw. das Biomasseheizkraftwerk einen Anschluss an den Nord-Westsammler der MSE bekommen soll.

Für den Anschluss der Grundstücke Ingolstädter Landstraße 64,66,68,70,72,78 ist der Bau eines Sammelkanals notwendig. Die Kosten für dieses Teilstück betragen 90.000,- € netto. Die Eigentümer wünschen einen Anschluss an den Nord-Westsammler der MSE, falls die Kosten für den Sammelkanal nicht vollständig von den Anwohnern zu tragen wären.

Die Grundstückseigentümer erhalten nach Rücksprache mit dem WWA München, dieselben Zuschüsse, die sie bei der Errichtung einer biologischen Kleinkläranlage erhalten würden, für den Bau eines Schmutzwasserkanalhausanschlusses, im Mittel rund 2.250 € netto.

Die Ertüchtigung einer Kleinkläranlage mit mechanischer und biologischer Stufe kostet rund 7.500 € netto zuzüglich der jährlich anfallenden Wartungs- und Inspektionskosten. Aus wasserwirtschaftlicher Sicht ist ein Anschluss an einen Schmutzwasserkanal allerdings die bessere Lösung. Für die Grundstücke im Norden der Ingolstädter Landstraße wäre ein Zuschuss zum Bau des Sammelkanals im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller Garching Bürger möglich. Allerdings ist zu beachten, dass den Stadtwerken Garching gar keine Kosten entstehen würden, wenn die Eigentümer ihre Kleinkläranlagen ertüchtigen.

Der Vollständigkeit halber muss erwähnt werden, dass für einen Teil der Gebäude keine Baugenehmigung, sondern nur eine Bestandsschutz gilt, da die Häuser im Außenbereich nach dem zweiten Weltkrieg ohne Genehmigung errichtet wurden.

SR Kink ist einer der betroffenen Anwohner und daher gemäß Art. 49 Abs. 1 GO persönlich beteiligt.

## **II.) Einstimmiger Beschluss (10):**

Der Werkausschuss beschließt einstimmig, dass für die Grundstücke, bei denen es die Eigentümer wünschen, mit der München Stadtentwässerung eine Zweckvereinbarung über die Abwasserentsorgung dieser Grundstücke erarbeitet werden soll.

## **III.) Einstimmiger Beschluss (10):**

Eine Bezuschussung der Schmutzwasserleitungen außerhalb der Privatgrundstücke durch die Stadtwerke Garching wird vom Werkausschuss einstimmig gewünscht.

Die Verwaltung arbeitet für eine der nächsten Sitzungen verschiedene Varianten aus und legt sie dem Werkausschuss zur Entscheidung vor.

### **TOP 3    Vorstellung der Studie zur Optimierung der Klärgasverwertung der Kläranlage**

---

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

## **TOP 4    Sonstiges; Anträge und Anfragen**

---

Es gibt keine Anträge und Anfragen im Werkausschuss.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich die Vorsitzende bei allen Anwesenden und beendet um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeisterin Hannelore Gabor  
Vorsitzende

\_\_\_\_\_  
Markus Kaiser  
Schriftführer

Verteiler:

SPD-Fraktion  
CSU-Fraktion  
BfG-Fraktion  
Unabhängige Garchinger  
Bündnis 90/Die Grünen  
FDP

Dr. Dietmar Gruchmann  
Albert Biersack  
Henrika Behler  
Peter Riedl  
Ingrid Wundrak  
Ernst Hütter

Amtsleitung  
Abteilung I  
Abteilung II  
Abteilung III  
Abteilung IV

Annette Knott  
Helmuth Kammerer  
Klaus Zettl  
Heiko Janich  
Siegmar Trier

### **Genehmigungsvermerk:**

Die Niederschrift gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als vom Stadtrat genehmigt.

Sitzung, bei der das Protokoll ausliegt: \_\_\_\_\_

Schriftführer/in: